

# BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 3 – Juli bis September 2017





Gutschein  
für eine Trainings-  
beratung bzw.  
ein Probetraining

Jetzt  
kostenlose  
Beratung und  
Schnupper-  
training  
vereinbaren!

# Physio

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken oder Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio K alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



## Liebe Leserinnen und Leser.

**Unterstützung ist da.**

**Unterstützung wird gebraucht!**

*Die jüngste Mitgliederversammlung ist ohne große Diskussionen über die Bühne gegangen. Die anwesenden Mitglieder waren zufrieden mit der Geschäftsführung des Vorstandes und den Zahlen, die er vorgelegt hat. Insofern war der wichtigste Vorgang auf der MV, dass wir Eilhard Janssen verbunden mit einem riesigen Dankeschön verabschieden mussten und als seinen Nachfolger Edu Woltersdorff mit den entsprechenden Erwartungen wählen konnten. Es gibt viele ehrenamtliche und kompetente Unterstützung für den Verein, dies beweist exemplarisch der Einsatz von Eilhard in der Vergangenheit, der auch noch seinen Nachfolger bei Bremen-Alpin einarbeiten wird. Aber gleichzeitig zeigt sich, dass die vorhandene Unterstützung nicht immer ausreicht. Da eine weitere Redakteurin ihre Arbeit bei BremenAlpin aufgibt, braucht Edu jetzt dringend weitere Helfer für die Redaktion und für die technische Druckerstellung! Nur vier Mal im Jahr muss BremenAlpin produziert werden.*

**Also, gebt euch einen Ruck und folgt dem Beispiel von Edu!**

*Seit das Kletterzentrum in Betrieb ist, ist die Zahl der ehrenamtlich Aktiven in der Sektion kräftig nach oben gegangen. Es sollte aber niemand denken, dass das reicht. Mit steigenden Aufgaben wird auch der Bedarf immer größer. Es macht auch Sinn, dass sich dort kleine Teams bilden, wo bisher und traditionell ein Einzelkämpfer am Werk war. Viele kleinere Jobs, alle überschaubar im Aufwand, sinnvoll und befriedigend im Inhalt, warten auf euch. Eine nicht vollständige Übersicht an Möglichkeiten findet ihr auf [www.alpenver-bremen.de/](http://www.alpenver-bremen.de/) vereinsarbeit. Ehrenamt macht Spaß!*

*Ich freue mich auf zahlreiche neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.*

Manfred Gangkofer ■

### 2 AKTUELLES

- 2 Time, to say Good bye
- 2 In eigener Sache

### 4 DAV-UNTERWEGS

- 4 Tour de l'Oisans (GR 54) – Rund um den südlichsten 4000er der Alpen
- 8 Eine Skitourenwoche im Valle Maira

### 12 DAV-JUGEND

- 12 Bibbern in der Kälte oder Biwakieren im Harz

### 14 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM

- 14 Auf geht es! Nach oben.
- Ein Kinderzirkus in der Kletterhalle
- 16 Eintrittspreise

### 18 REISE-AUSSCHREIBUNG

- 18 Nepal: Expeditions-Trekking zum Mera Peak (6461 m) Hochalpine Runde mit Everest-Blick und 6000er-Gipfel

### 22 VEREIN INTERN

- 22 Alpiner Stammtisch
- 22 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 23 Präsentation der Bremer Hütte

### 24 HÜTTEN

- 24 Bremer Hütte
- 24 Nauderer Hütte

### 26 FÜR SIE GELESEN

### 28 VORTRÄGE

### 29 GRUPPEN

### 35 UNSERE SEKTION

- 35 Jahresbeiträge
- 36 Kontakt
- 36 Impressum

**WIR FREUEN UNS AUF  
EUREN BESUCH!**

**STORE**

Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen  
Mediterraneo-Center · 27568 Bremerhaven



### Time, to say Good bye

Irgendwann muss Schluss sein. Das ist nun bei mir der Fall. Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich von Ihnen als Mitglied des Redaktionsteams und lege die Geschicke dieses – wie ich finde – sehr gelungenen Sektionsheftes in die Hände des verbleibenden Redaktionsteams. Dieses findet sich gerade neu; für mich also ein guter Zeitpunkt, um sich zu verabschieden und alles Gute und viel Erfolg zu wünschen. Ich bin überzeugt, dass die neuen Macherinnen und Macher im Redaktionsteam das DAV-Heft engagiert und mit Spaß an der Sache gestalten werden!

Wenn mich meine Aufzeichnungen nicht täuschen, betreue ich seit 2005 das Sektionsheft mit in der Redaktion. Damals hatte das Heft noch ein anderes, gesetzteres Gesicht. In den kommenden Jahren brachte die Überarbeitung des Heftes nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch Neuerungen. Rubriken kamen hinzu und jüngst mit der Kletterhalle noch einmal ein komplett neues Themenfeld.

Mit großem Interesse und zugegebenermaßen manchmal auch etwas neidisch habe ich stets die Berichte der Rubrik DAV-Unterwegs gelesen. »Dahin musst du auch mal fahren«, habe ich des Öfteren gedacht. Irgendwann werde ich hoffentlich das ein oder andere Reiseziel tatsächlich besuchen.

Meine Bitte an Sie: Versorgen Sie weiterhin das Redaktionsteam mit Ihren Berichten, Meldungen, Büchertipps und Gruppenterminen! Sie helfen dadurch mit, das Heft so bunt und vielseitig zu gestalten wie es sich derzeit darstellt. Für die immer sehr nette Zusammenarbeit mit meinen Redaktionskollegen, den Autoren und Menschen innerhalb der DAV-Sektion Bremen bedanke ich mich sehr! Die Aufgabe hat mir immer viel Spaß gemacht. Und da ich nicht wegziehe und Bremen nur ein »Dorf mit Straßenbahn« ist, sieht man sich sicherlich wieder. In diesem Sinne: Machen Sie es gut, bis dahin.

Herzlich, Anke Mirsch ■

### In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. August 2017**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Tel. 0421.4919125), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an  
E-Mail: [redaktion@alpenverein-bremen.de](mailto:redaktion@alpenverein-bremen.de).

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein. Bei eingereichtem Bildmaterial wird von dem Einverständnis der abgebildeten Personen ausgegangen.

Ihr Redaktionsteam



**FIT IN DEN SOMMER**  
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



DEIN-LAUFPROFI DE

Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen  
Tel.: 0421 / 65 20 414 · [www.asendorf-bremen.de](http://www.asendorf-bremen.de)



## Tour de l'Oisans (GR 54) – Rund um den südlichsten 4000er der Alpen

Der Gipfel der Meije im letzten Abendlicht

Das zweithöchste Gebirgsmassiv Frankreichs macht es dem Besucher nicht immer leicht. Das beginnt schon beim Namen. Früher war es als Haute Dauphiné oder Oisans bekannt. Erst die Einrichtung des Écrins-Nationalparks im Jahr 1973 führte zu einer allgemein gebräuchlichen Bezeichnung. Namensgeber ist die 4102 m aufragende Barre des Écrins im Zentrum der Gebirgsgruppe des »Massif des Écrins«. Sie wird vom anspruchsvollen Fernwanderweg GR 54 umrundet, der weiterhin den Titel »Tour de l'Oisans« trägt. Das Terrain mit den vergletscherten Bergriesen und den tief eingeschnittenen Tälern fordert dem Bergwanderer auf 176 km bei der Überschreitung von 14 großen Pässen zwar technisch keine besonderen Schwierigkeiten ab, doch es müssen 12800 Höhenmeter bergauf und bergab bewältigt werden. In der Regel benötigt man für die Runde 12 bis 14 Tagesetappen. Reimar und ich hatten uns jedoch 20 Tage Zeit genommen, um noch einige Abstecher einzubauen, die uns in das Herz des Massivs führten. Startpunkt war Ende August das Bergstädtchen Le Bourg d'Oisans, das von Lyon über Grenoble leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. An der Stelle, an der für die Radprofis der Tour de France die kurvenreiche Auffahrt nach L'Alpe d'Huez beginnt, windet sich unsere Route gleich zu Beginn als Waldpfad steil die



Gletscherbach am Col d'Arsine

Hänge an den Ausläufern des Massif des Écrins hinauf. Durch eine Schlucht geht es auf der ersten Etappe zu den Wiesen am Col de Sarenne, die uns als Zeltplatz dienen. Ein Aussichtsgipfel etwas oberhalb bot erste Blicke auf die eisigen Gipfel des Hochgebirges, aber auch auf die ursprünglichen Bergdörfer, durch die unsere Route am nächsten Tag führte. Insbesondere Besse blieb uns mit seinen gepflegten Bruchsteinhäusern und schönen Einkehrmöglichkeiten in guter Erinnerung. Ein erster landschaftlicher Höhepunkt ist dann die weite Hochebene des Plateau d'Emparis. Hier schlugen wir auf 2375 m am kleinen Lac Lérié unser Zelt auf, während vis-à-vis die letzten Sonnenstrahlen auf die Meije fielen und einen



Ziemlich neugierige Murmeltiere



Abendstimmung in Briançon

die bereits von den Sommerweiden zu Tal getrieben wurde. Die Transhumance genannte traditionelle Wanderweidewirtschaft spielt hier noch eine bedeutende Rolle. Am Nachmittag erreichten wir den Ferien- und Wintersportort Le Monêtier-les-Bains. Von hier fuhren wir mit dem Bus die gut 10 km nach Briançon. Die von einer gewaltigen, um 1700 errichteten Festungsanlage umgebene historische Oberstadt lädt zu einem kurzweiligen Bummel ein und ist eine empfehlenswerte Abwechslung von den Naturerlebnissen. Direkt aus der Stadt ging es auf aussichtsreichen Wegen durch kleine Bergdörfer und einsame Täler zum Col de la Pisse hinauf. Auf seiner Westseite trafen wir wieder auf den GR 54, dem wir jedoch nur kurz folgten. Denn nun lockte der Abstecher in ein Seitental zu den größten Gletschern des Massif des Écrins. Oberhalb des bei Kletterern beliebten Weilers Ailefroide quartierten wir uns in der abgelegenen Herberge Refuge Cézanne für zwei Nächte ein. Von hier lassen sich in einer Tagestour der Glacier Blanc mit seinem dramatischen Eisbruch und der schuttbedeckte Glacier Noir erkunden.

der schönsten und bergsteigerisch anspruchsvollsten Gipfel der Region in herrliches Licht tauchten. Anschließend ging es wieder tief hinab in das Tal von La Grave. Im Nachbarort Vilard d'Arène bezogen wir direkt am Dorfplatz in einem Gîte d'étape eine nette Unterkunft und ließen uns die hervorragenden Pizzen schmecken.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Col d'Arsine, wo wir an einem milchigen Gletscherbach einen einsamen Zeltplatz fanden. Ein morgendlicher Ausflug brachte uns zu den Seen im Felskessel des langsam schwindenden Glacier d'Arsine. Beim anschließenden Abstieg folgten wir einer großen Schafherde,

Anschließend verläuft der GR 54 im Tal von Vallouise durch kleine Dörfer, bevor die einzige längere Asphaltpassage im Tal der Onde an den Fuß der höchsten Pässe der Tour führt. Am

## 6 DAV-UNTERWEGS



Die letzten Sommerblumen vor dem Glacier Blanc



Mittagspause mit Spezialitäten der Region



Die Kirche im idyllischen Weiler Valsenestre

Bei wolkenlosem Spätsommerwetter querten wir zum wenige Meter niedrigeren Pas de la Cavale, bevor es gut 1000 Höhenmeter zum Refuge du Pré de la Chaumette des französischen Alpenvereins hinabging. Am nächsten Tag standen uns bei weiterhin perfektem Wetter gleich drei nahezu ebenbürtige Pässe bevor. Auf gut angelegten Bergpfaden wandert man durch eine faszinierende Hochgebirgslandschaft, über der mächtige Gänsegeier kreisen. Wir entschieden uns, auf einem Wiesenplateau mit einsruckvoller Bergkulisse noch vor dem dritten Pass zu zelten, und bestiegen am Nachmittag noch den Aussichtsgipfel des Pic de Vallonpiere.

Ende der Etappe erreichten wir die kleine, aber erstaunlich gut ausgestattete Selbstversorgerhütte Cabane du Jas Lacroix. Von hier ist bereits nach drei Stunden der Col de l'Aup Martin erreicht. Mit 2761 m ist er der höchste Punkt auf der Tour de l'Oisans.

Beim Abstieg ins Valgaudémar bietet sich der etwas längere Panoramaweg über das Refuge de Chabournéou an. Allerdings besteht die Gefahr, dass der Rotwein zum Mittagessen den Aufbruch etwas schwerfallen lässt. Im angenehmen Dorf La Chapelle bieten sich dann wieder Möglichkeiten, um den Proviant aufzufüllen und im weichen Bett zu übernachten.

Wir wichen nun mit der Überschreitung des Col de Colombes erneut von der Hauptroute ab und zelteten am Lac Lautier knapp unterhalb der Passhöhe. Zurück auf dem GR 54 kamen wir über den Col de la Vauze zum Gîte d'étape in Le Désert. Der Weiler hat sichtlich schon lebhaftere Zeiten gesehen und ist im Winter vollständig verlassen. Zur Abwechslung wählten wir nun die Talvariante über La Chapelle-en-Valjouffrey. Sie verläuft auf schönen Waldpfaden in das Bilderbuchdorf Valsenestre – eine malerische Ansammlung weniger alter Häuser in einem engen Talschluss. In der Wanderherberge wurde hier ein hervorragendes Abendessen serviert. Noch einmal verließen wir den GR 54, um über den Col de la Romeiou und die Brèche du Périer mit einer Zwischenübernachtung in der Selbstversorgerhütte Cabane de la Selle den Lac Lauvitel zu erreichen. Oberhalb des wunderbaren Bergsees schlugen wir ein letztes Mal unser Zelt auf. Während der Fernwanderweg nun das Massif des Écrins verlässt, wanderten wir noch das Tal des Bergflüsschens Vénéon hinauf. In St. Christophe-en-Oisans nahmen wir uns im urigen Bergsteigerhotel La Cordée ein Zimmer für zwei Nächte. Eine Tages-tour nach La Bérarde und auf den Aussichtsbalkon der Tête de la Maye bot zum Abschluss eine fantastische Rundschau auf die höchsten Gipfel und endlich auch auf die Barre des Écrins, die sich bisher stets hinter vorgelagerten Bergen verborgen hatte. Auf der letzten Etappe mussten wir nur noch dem Flusslauf talauswärts folgen, um nach 20 erlebnisreichen und anstrengenden Trekkingtagen die große Runde in Le Bourg d'Oisans zu beenden.

Mitglieder des DAV dürfen bei uns einkaufen.  
Zeigt die symbolisch als «ausserhalb» gekennzeichnete Karte vor.

**3%** **DAV**

Der Einkaufsumsatz aller DAV-Mitglieder trägt zur Renovation der «Brenn Hutte» in den Stubai-Alpen bei!

**HC HELLWEG CENTRUM**

Ihr Sortimentsspezialist für Handel, Gewerbe und Freiberufler

Hellweg-Centrum Handels-GmbH & Co. KG  
Stresemannstraße 31-33 · 28207 Bremen

Tel. 0421 49906-0 · hellwegcentrum.com

## Eine Skitourenwoche im Valle Maira

Zum Skitourengehen im Hochwinter mal ganz woanders hin als in die vertrauten Regionen am Brenner oder die beliebten Tourengebiete der Kitzbühler Alpen, zumal die Schneebedingungen in diesem Jahr bis in den Februar hinein nicht so prickelnd sein sollen. Aber wohin?

An einem Sonntag im Februar geht es los. Unsere Gruppe (8 Gäste plus Bergführer) fährt im Kleinbus von Sterzing erstmal stundenlang über die oberitalienischen Autobahnen bis Cuneo und dann, nach einer weiteren Stunde, tauchen wir allmählich ein in eine andere, beinahe mittelalterlich anmutende Welt eines einsamen, tief verschneiten und fast menschenleeren Hochtales. Im Zuge der Landflucht nach dem Krieg wurden viele Dörfer verlassen,

Unsere Unterkunft in Ponte Maira, das »Mistral« ist so ein liebevoll restaurierter Gasthof eines einstmals verfallenen Anwesens. Das ausgezeichnete Essen der fürsorglichen jungen Chefin Manuela und der Rotweine tragen zur gehobenen Stimmung unserer bunt gemischten Truppe (Tirol, Südtirol, Schweiz, Bayern, Bremen) bei.

Gelände wird immer steiler. »45 Grad« meint Hanspeter trocken, als es mir mal wieder nicht gelingen will, die Ski für den Richtungswechsel hoch genug über den Schnee zu ziehen. Endlich wird das Gelände flacher, der Baumbestand geringer und der ersehnte Gipfel lässt mich auf ein Ende der Aufstiegsquälerei hoffen. Noch immer ist die Sicht gleich Null, aber Hanspeter spurt durch den Nebel, als sei er hier jeden Tag unterwegs. Endlich sind wir am Gipfel »Monte



Inspiziert hat mich dann die Bergauf-Bergab Sendung des Bayerischen Rundfunks vom 8. Januar: Valle Maira in den Cottischen Alpen. Ich hatte vorher noch wenig davon gehört, aber dieses völlig einsame, abgelegene Tal südlich von Turin (Luftlinie zum Mittelmeer ca. 160 km) soll das Paradies schlechthin für Tourengänger sein. Ich schließe mich einer Gruppe um den Südtiroler Bergführer Hanspeter Eisendle aus Sterzing an, der seit vielen Jahren Skitourenwochen im Valle Maira organisiert und dort wie kaum ein anderer jede Route und jeden Gipfel kennt.

Häuser verfallen, nur hin und wieder sieht man ein paar alte Menschen die Dorfstraßen queren. Allerdings gibt es in den letzten Jahren auch die gegenläufige Tendenz: engagierte Einheimische und Investoren, die das Valle Maira lieben, versuchen, unter dem Stichwort »sanfter Tourismus« in dem Tal wieder so etwas wie eine Infrastruktur zu entwickeln. Ein paar Geschäfte, Gasthöfe und bescheidene Unterkünfte gibt es schon wieder im oberen Valle Maira.

Am anderen Morgen ist Schluss mit lustig. Um 8:00 mahnt Hanspeter bereits zum Aufbruch. Vom Hotel weg marschieren wir los. Hanspeter spurt im dichten Nebel durch meterhohen frischen Pulverschnee. Das Gelände ist gewöhnungsbedürftig. Die Waldgrenze liegt merklich höher als in den Zentralalpen, so dass wir zunächst stundenlang durch den lichten Baumbestand der dort typischen Lärchenwälder aufsteigen. Der Anstieg strengt mich an, die endlosen Spitzkehren in dem tiefen Pulverschnee machen mir zu schaffen. Das

Midia«. Sehen tun wir nichts. Die imposante Kulisse müssen wir uns diesmal nur einbilden. Dann geht es an die Abfahrt. Ich kann sofort erkennen, dass jeder Teilnehmer unserer Gruppe ein guter Skiläufer ist, was ich von mir nicht unbedingt behaupten kann. Der Pulverschnee ist zwar ideal zum Schwingen und die Bäume stehen auch weit genug auseinander, aber weil das Gelände so steil ist, habe ich bei jeder Drehung das Gefühl, in die Senkrechte zu springen. Jedenfalls bin ich froh und glücklich, als dann doch irgendwann unsere Unterkunft in Sichtweite kommt.

Später ist dann Entspannung pur beim wirklich vortrefflichen Abendessen angesagt. Ich bin vielleicht kein so guter Skiläufer, aber beim Rotwein kann ich in der Gruppe locker mithalten. Am nächsten Morgen stehen wir wieder gestiefelt und gespornt in dichtem Nebel vor unserer Unterkunft. Hanspeter versucht uns aufzuheitern: »Wie heißt der älteste Dichter der Welt??« Er weiß auch gleich die Antwort.

suppe bei Rolando. In der Tat: nichts Schöneres ist in solchen Augenblicken vorstellbar als nach einer anstrengenden Skitour mit netten Leuten in einer uralten Gaststube zu sitzen und bei einem großen Weizenbier und einer phantastischen Bohnensuppe die Bergtour ausklingen zu lassen.

Die nächsten drei Tage bringen dann endlich das ersehnte Traumwetter. Sonne pur, und wir können zum ersten Mal das überwältigende

Der vorletzte Tag führt uns in das Valle Marmora, aus dem wir dann, wiederum bei strahlendem Wetter, auf den Gipfel der Rocca la Meja (2831 m) steigen. Oben empfängt uns eine atemberaubende Aussicht. Am Horizont einige der großen Gebirgsgruppen der Westalpen: Massive des Ecrins, Dauphine, Seealpen. Die Einheimischen behaupten, bei klarem Wetter könne man sogar das Mittelmeer sehen.

die Abfahrt Firn versprochen. Firn finden wir auch vor, aber die Sonneneinstrahlung ist für den optimalen Fahrspaß schon zu weit fortgeschritten. Hanspeter schwingt scheinbar schwerelos über den gleißenden Firn. Ich dagegen fahre wie ein Anfänger, sinke immer wieder zu sehr ein und kriege dann die Drehung nicht mehr hin. »Oben bleiben, nicht kanten!!« Hanspeters Rat hilft mir auch nicht weiter, denn wenn ich nicht kante, kriege ich die Kurve nicht und lande irgendwo im Nirgendwo.



»Dichter Nebel !!« Wir fahren in ein Seitental des Valle Maira, mitten auf dem Dorfplatz fellen wir an und ziehen los. Diesmal mist der Aufstieg etwas länger, aber dafür moderater, nicht mehr so steil und irgendwann stehen wir auf dem Gipfel des Bric Bocasso (2589 m). Die Abfahrt ist ein Traum, diesmal auch für mich das richtige Gefälle, so dass wir alle wie im Rausch unsere Schwünge durch den Pulver ziehen. Irgendwann stehen wir wieder auch dem Dorfplatz und Hanspeter verspricht uns das eigentliche Highlight des Tages: die Bohnen-

Panorama der Bergwelt des Valle Maira genießen. Meine Kondition hat sich allmählich auch verbessert, die Aufstiege erscheinen mir nicht mehr so anstrengend wie an den beiden ersten Tagen. Die Abfahrten sind jedes Mal ein Traum. Immer unverspurtes Gelände! Für jeden aus unserer Gruppe ist Platz genug vorhanden, die eigene Spur in die Tiefschneehänge zu ziehen. Einfach großartig!



Ich bin da eher skeptisch. Aber mein Sehvermögen hat vielleicht auch – altersbedingt – schon ein wenig gelitten.

An unserem letzten Abend werden unsere großartigen Eindrücke, alpinen Heldentaten, und peinliche Stürze noch mal ausgiebig gewürdigt und gefeiert.

Am nächsten Morgen machen wir unsere letzte Skitour im südseitigen Gelände. Diesmal sind überraschenderweise mehrere Gruppen unterwegs, aber das Gebiet um den Monte Ruisass (2738 m) den wir ansteuern, ist so weitläufig, dass sich die einzelnen Gruppen schnell wieder verlieren. Hanspeter hat uns für

Aber die baumfreien Hänge sind wirklich ideal zum Skifahren und mit viel Gerumpel finde ich dann trotzdem noch den Weg zum Auto und zum erfrischenden Radler.

Dann heißt es Abschied nehmen vom Valle Maira, seinen freundlichen Menschen, seiner unberührten, tief verschneiten Natur und für die nächsten Stunden sehen wir nicht mehr die leuchtenden Berge dieses einzigartigen Tales, sondern nur noch den grauen Asphalt der italienischen Autobahnen.

## Bibbern in der Kälte oder Biwakieren im Harz

Eines schönen Samstagmorgens Mitte Februar: Vier nicht-kältescheue Mitglieder der Alpingruppe der JDAV auf dem Weg, den nächsten Sonnenaufgang auf dem Brocken zu erleben. Die Bahn bringt uns nach Bad Harzburg wo uns am Waldrand direkt der erste vereiste Weg erwartet, auf den dann viele verschneite Wege folgen. Als der Brocken in Sicht kommt, bekommen wir auch die erste Ahnung auf den folgenden Sonnenaufgang: Statt eines Gipfels sitzt da nur eine Wolke auf dem Berg.

Kurz nach dieser ersten Nicht-Gipfelsichtung können wir an der Eckertalsperre über die dicke, aber von Rissen durchzogene Eisschicht auf dem Wasser fachsimpeln. Spannender allerdings ist die andere Seite der Staumauer: Könnte man mit ein bisschen Wasser nicht wunderbare Eiskletterrouten die Mauer hoch gefrieren lassen? Aber woher das Wasser dafür nehmen ...?

Über die noch immer markierte ehemalige innerdeutsche Grenze geht es zunächst auf die Scharfensteinklippe. Von dieser Klippe aus haben wir den besten Rundumblick unserer Tour. Dann machen wir uns an den Aufstieg zum Brocken. Der Schnee auf diesem Fahrweg hatte den Tag über immer mal wieder Sonne gesehen und war zudem noch viel begangen worden, sodass es in weichem Schnee nur langsam vorangeht.

Der Brocken-Gipfel unter Eis.



Kurz unterhalb des kleinen Brocken finden wir eine kleine Schutzhütte zwischen vereinzelt Bäumen, die dank des Windes offensichtlich nur eine Wuchsrichtung kennen und an ihren Ästen wunderschöne Eisgebilde zur Schau tragen. Schade ist nur, dass auch die Hütte ihre offene Seite dem Wind entgegenhält und der Boden aus einer soliden Eisschicht besteht. Der Wind lässt sich aber mit einem aufgespannten Biwaksack wunderbar aussperren. Nach einer schnellen warmen Mahlzeit legen wir uns schon früh zur Ruhe. Die Nacht vergeht bei  $-4^{\circ}\text{C}$  und für Brocken-Verhältnisse mit leichten Winden sehr geruhsam.

Der Schnee ist in der Nacht wieder ausgehärtet, sodass wir am Morgen zügig den Gipfel erreichen. Jedoch tauchen wir dabei in eine Wolke ein und kommen oben nicht wieder aus ihr heraus. Als die Sonne dann aufgeht, sehen wir nur, dass der Nebel um uns herum langsam heller wird...

Auf der anderen Seite des Gipfels steigen wir dann wieder hinab, wo wir für längere Zeit die Fahrwege verlassen und den Spuren vorhergehender Wanderer im Schnee folgen. Immer den Spuren nach in der Hoffnung und mit dem Karten-Wissen, dass sich der Weg irgendwo einen halben Meter unter uns befinden müsste. Dieser Tag führt uns durch wunderschönen verschneiten Wald und nur ab und zu versinkt ein Fuß im Schnee.

Eine tolle Tour, die sich abschließend in einem wunderschönen alpinistisch – hochtrabenden Satz zusammenfassen lässt: Eine erfolgreiche erste Winterüberschreitung des Brocken mit Biwak in Gipfelnähe der Alpingruppe der JDAV!

Jochen Weiner ■



## Auf geht es! Nach oben. Ein Kinderzirkus in der Kletterhalle

Viele der Aktivitäten im Zirkus befassen sich mit Klettern und Balancieren. Dies verwundert nicht. Denn es sind zwei grundlegende Fortbewegungsarten, die Kinder bereits in den jüngsten Jahren lernen. Im Kinder- und Jugendzirkus Turnini (SG Findorff e.V.) gehören das Balancieren auf der Slackline oder dem Straffseil und dem Klettern in der Mattenschlucht zu den beliebtesten Aktivitäten, neben dem Balancieren auf der Laufkugel.

Aber auch im Erfinden und Aufbauen von Kletterwänden sind Trainer und Kinder sehr kreativ. Zwei Weichbodenmatten werden senkrecht übereinander gestapelt und mit Seilen an der großen Sprossenwand befestigt, zwei Vertikaltücher angebracht und fertig ist die Kletterwand.

Die Bewegungen Klettern und Balancieren helfen dabei, seinen eigenen Mittelpunkt zu finden. Es stärkt das Zusammenspiel aller Muskel- und Körperpartien und trägt so zu einem gesunden Körpergefühl bei. Dabei ist

das Klettern »eine Fortführung des Krabbelns und Balancieren die Verfeinerung des Laufens« (vgl. »Klettern und balancieren in der Krippe«, Stefan Köhler-Holle und Heike Weigelt, Verlag an der Ruhr 2012). Je älter die Kinder werden, je mehr verschieben sich ihre Grenzen, was das Gefühl für Höhe und Weite betrifft. Je nach Erfahrungen beim Erlernen dieser Bewegungsformen sind die Kinder mutiger oder eher etwas ängstlich. Durch das Training im Kinder- und Jugendzirkus Turnini werden diese beiden Grenztypen gefordert und gefördert: die Mutigen fordern, die Ängstlichen fördern.

Was liegt also näher für uns, unsere Grenzen im Kletterzentrum des DAV zu erfahren. Wir, das sind drei TrainerInnen und 18 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren.

Empfangen werden wir von drei TrainerInnen des Alpenvereines, die den Kindern alle wichtigen Informationen und Handgriffe erklären und zeigen, u.a. wie die Kinder sich beim Klettern auch gegenseitig sichern. Nach dieser Einweisung werden Boulderraum, der Übungsbereich und die Kletterhalle mit ihren

14 Metern Höhe mit Begeisterung gestürmt, immer natürlich unter Anleitung, Sicherheit geht in jedem Fall vor.

Es herrscht eine angenehme und sehr kooperative Atmosphäre. Und dabei ist es egal, welchen Schwierigkeitsgrad sich jemand zutraut. Immer wieder bekommt man Tipps und Hilfestellung von Menschen, denen man zuvor nie in seinem Leben begegnet ist. Es verbindet alle etwas miteinander: die Freude am Klettern, das Suchen nach einfachen und fordernden Routen und die Sicherheit.

Eine wichtige Erfahrung für die Turninikinder: es ist egal ob ich drei Meter, die halbe Strecke oder bis unter die Hallendecke (14 Meter) klettere. Ich habe etwas erreicht und geschafft.

Nach zwei intensiven Stunden fahren wir mit müden aber auch begeisterten Kindern zurück.

Stefan Köhler-Holle ■





**Kontakt:**  
Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen  
Robert-Hooke-Str. 19, 28359 Bremen  
Tel. 0421 51429053  
www.kletterzentrum-bremen.de  
hallo@kletterzentrum-bremen.de

Sektion Bremen	Erwachsene	Ermäßigt <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>
Tageskarte	10,50 €	7,50 €	4,50 €
Familien-Tageskarte <sup>3</sup>	-	28,00 €	-
Frühstarter-Rabatt <sup>4</sup>	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	105,00 €	75,00 €	45,00 €
Monatskarte	44,00 €	39,00 €	34,00 €
Jahreskarte	378,00 €	278,00 €	188,00 €

DAV-Mitglieder	Erwachsene	Ermäßigt <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>
Tageskarte	12,50 €	9,50 €	7,50 €
Familien-Tageskarte <sup>3</sup>	-	37,00 €	-
Frühstarter-Rabatt <sup>4</sup>	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	125,00 €	95,00 €	75,00 €
Monatskarte	48,00 €	43,00 €	38,00 €

Gäste	Erwachsene	Ermäßigt <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>
Tageskarte	14,50 €	12,50 €	8,50 €
Familien-Tageskarte <sup>3</sup>	-	46,00 €	-
Frühstarter-Rabatt <sup>4</sup>	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	145,00 €	125,00 €	85,00 €
Monatskarte	50,00 €	45,00 €	40,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	23,00 €
Einstiegskurs	55,00 €
Vorstiegskurs	59,00 €
Technikkurs	64,00 €
Aufbaukurs KS	28,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	25,00 €
Einstiegskurs	60,00 €
Vorstiegskurs	64,00 €
Technikkurs	69,00 €
Aufbaukurs KS	32,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	29,00 €
Einstiegskurs	75,00 €
Vorstiegskurs	79,00 €
Technikkurs	84,00 €
Aufbaukurs KS	36,00 €

Leihusrüstung	
Klettergurt	3,00 €
Kletterschuhe	3,50 €
Chalkbag	2,00 €
Sicherungsgerät	2,00 €
Seil	4,00 €
Verleihset <sup>5</sup>	8,00 €

<sup>5</sup> Verleihset: Gurt, Schuhe, Chalkbag, Sicherungsgerät

Preise nur gültig gegen Vorlage der entsprechenden Ausweise.  
Es gelten die Preise laut Aushang im Kletterzentrum.

<sup>1</sup> Jugendliche 14-17 Jahre, Schüler, Studenten bis 27 Jahre, Auszubildende,

Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Senioren mit gültigem Rentnerausweis,

aALG II Empfänger, körperlich beeinträchtigte Personen ab 60% GdB

<sup>2</sup> Kinder 6-13 Jahre. Kinder bis einschließlich 5 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei.

<sup>3</sup> Inklusive aller eigenen Kinder unter 18 Jahren

<sup>4</sup> Für Einzeltageskarten Mo. bis Fr. außer Feiertags, Checks-in vor 13.00 Uhr

Gültig ab 01.11.2016

# GALAXY S8 VON SWB?

MEGA  
LEISTUNG

# PASST!

FÜR HEUTE.  
FÜR MORGEN.  
FÜR MICH.

- > Samsung Galaxy S8
- > Internet-Flat 2 GB
- > Telefon- & SMS-Flat

nur **49,95 €<sup>1</sup>** mtl.

[www.swb-gruppe.de](http://www.swb-gruppe.de)

swb

1) Aktion für Privatkunden vom 11.5. bis 5.7.2017. Samsung Galaxy S8 einmalig 9,95 €, mtl. 49,95 € im Tarif swb Mobil L. Mindestlaufzeit 24 Monate. Internet-Flat mit 2 GB Datenvolumen bei max. 21,6 Mbit/s, danach Drosselung auf max. 64 Kbit/s, inkl. Telefon- und SMS-Flat für Standardgespräche und -SMS in nat. Mobilfunk- und Festnetze. Inklusivvolumen können nicht in den Folgemonat übernommen werden. Preis nach 24 Monaten: 29,95 €. Anschlusspreis einmalig: 25 €. Alle Preise inkl. 19% MwSt. Angebot regional begrenzt. Ein Angebot der EWE TEL GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen.



## Nepal: Expeditions-Trekking zum Mera Peak (6461 m) Hochalpine Runde mit Everest-Blick und 6000er-Gipfel

Ein faszinierendes Mehr-Tages-Wandererlebnis im ursprünglichen Nepal. Ausblicke auf die höchsten Berge der Welt – auf Everest, Lhotse, Cho Oyu und Co. Die Durchquerung der Eiswelt am Mera Pass und die Traverse des zerrissenen Stufengletschers am Amphu Lapcha La (5850 m). Und nicht zuletzt: Die Besteigung eines nicht allzu anspruchsvollen Sechstausenders. Das ist das »Abenteuer Mera Peak«.

Ein Geheim-Tipp ist der Mera Peak schon lange nicht mehr. Und trotzdem führen alle Wege dorthin immer noch durch abgelegene und naturbelassene Himalaja-Täler. Die Trekking-Routen durch Hinku- oder Honku-Tal sind fordernd: Schon wegen der Höhe, schließlich verlaufen die Pfade meist oberhalb der 4000-Meter-Linie. Die Etappen sind lang, 5 bis 8 Stunden Marschzeit am Tag sind keine Ausnahme. Weil manche Dörfer so abgelegen sind, muss immer wieder im Zelt übernachtet werden. Erst recht, wenn die Touren jenseits der bewohnten Regionen verlaufen.

Der Mera Peak selbst ist – alpine-technisch betrachtet – nicht allzu schwierig zu erklimmen. Hochtourenenerfahrung muss aber schon vorhanden sein. Der Einsatz von Pickel und Steigeisen ist auch nötig, wenn es über den Amphu-Lapcha-Pass geht. Je nach Verhältnissen warten kurze Klettereinlagen in steilem Firn und eine Abseilpassage im Fels. Wenn nötig, werden die einheimischen Guides dort in Zusammenarbeit mit dem Tourenleiter Fixseile legen, damit alle sicher den Übergang bewältigen können.



Durch die Solu-Khumbu-Region geht es zurück in die Zivilisation. Ein Besuch im Kloster Tengboche und eine Stippvisite in der „Sherpa-Hauptstadt“ Namche Bazar versprechen auch menschliche und kulturelle Begegnungen.

**Ort:** Hinku-Tal + Khumbu Himal/  
Everest-Region (Nepal)

**Termin:** ca. 01.-22.04.2018 (21 - 23 Tage)

**Teilnehmer\*innenzahl:** min. 4; max. 12

**Voraussetzungen:** Es handelt sich um ein hochalpines, anspruchsvolles und konditionell forderndes Trekking mit Expeditionscharakter. Tagesetappen können 1200 Höhenmeter im Auf- und/oder Abstieg und mehr beinhalten. Gehzeiten von 5 bis 7 Stunden sind die Regel; an Gipfeltagen und bei Pass-Überschreitungen dauern die Touren wesentlich länger. Teilnehmer\*innen müssen eine sehr gute Kondition haben – auch in Höhen über 5000 m. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die exponierten Passagen am Gipfelaufschwung

des Mera Peak sowie am Amphu Lapcha La sind unabdingbar. Hochtourenenerfahrung sowie routinierter Umgang mit dem Eispickel und sicheres Steigeisengehen sind weitere Voraussetzungen. Die Tourenleitung behält sich vor, Teilnehmer\*innen vom Weitergehen auszuschließen, wenn sie vor Ort die Voraussetzungen nicht erfüllen.

**Leitung:** Folkert Lenz (FÜ Hochtouren),  
Schildstraße 7, 28203 Bremen

**Preis:** ca. 2500 bis 2900 Euro (je nach Teilnehmeranzahl, Komfortwünschen und gebuchten Services), zzgl. int. Flug nach Kathmandu

Fortsetzung ►



**Anmeldung bei:** Folkert Lenz, Tel. 0421.700546,  
E-Mail: FolkertLenz@alpenverein-bremen.de

**Bei Interesse:** Bitte (an)melden! Im Oktober 2017 findet ein erstes Treffen der Interessent\*innen statt. Dabei werden das Detailprogramm sowie die Optionen (Routenalternativen, Träger, lokale Guides, weitere Services) vorgestellt und vereinbart. Erst danach ist eine

verbindliche Anmeldung nötig. Es handelt sich nicht um eine Pauschalreise, sondern um eine gemeinschaftlich durchzuführende Gruppentour!

**Veranstalter:** Alpenverein Bremen,  
Altenwall 24, 28195 Bremen

### Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

montags 15:00 - 18:00 Uhr  
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr  
freitags 10:00 - 12:00 Uhr\*  
\*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihszeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

# NEU! NEU! NEU!

Neue Schuhe:



**SCARPA:**

Ein toller, neuer Absatz in der robusten „C“ Kategorie. Dieser erstaunlich leichte Stoff ist bedingt stegessenfest und kann problemlos mit Halbautomatischen (zwei Körbchen, hinteres flügel) Stegeisen ausgestattet werden. Eine hoch wertige, direkt auf das Außenfutter aufgenähte OutDry-Membran sorgt für Wasserdichte und gutes Fußklima.

Öffentlich OD  
299,95€



**MEINDL**  
Shoes for Active



**LOWA**  
LADY LIGHT LL

**LOWA:**

Es gibt sie noch, die guten „Vol-Lederstiefe“! Sie wiegen super leicht und sind perfekt für Wandern und Trekking mit kleinem Gepäck. Weiche und trotzdem gut stützende Sohle, gelbte Vibram®-Sohle.

Lady Light LL  
199,95€

## DER 14. QUO VADIS KLETTERCUP: AM 13. AUGUST 2017





## Alpiner Stammtisch

Die nächsten Termine für den Stammtisch der Sektion immer **19:00 Uhr** im Bistro des Kletterzentrums **07.08., 09.10. und 06.11.2017**

## Wir gratulieren zum Geburtstag (Juli bis September 2017)

Friedrich Kayser, 85  
Günter Zurkuhle, 85  
Maria Feindt, 85  
Annegret Bunjes, 80  
Gerd Harms, 80  
Hagen Bandt, 80  
Hannelore Luber, 80  
Hans Rudolf Schultzen, 80  
Hartmut Eckert, 80  
Heinrich Hoffmeyer, 80  
Hella Niessner, 80  
Jochen Goetz, 80  
Margarete Haake, 80  
Margit Buddensiek, 80  
Rolf Grimm, 80

Helga Schuffenhauer, 75  
Klaus Roczen, 75  
Klaus Zehner, 75  
Liane Botzem, 75  
Manfred Stürken, 75  
Mannfred Behrens, 75  
Martin Klünder, 75  
Michael Bruder, 75  
Ursula Rühle, 75  
Dierk Meiners, 70  
Gisela Liber, 70  
Hartmut Pech, 70  
Helga Stasch, 70  
Ilse Späth, 70  
Joachim Lück, 70  
Lieselotte Döge, 70  
Wolfgang Oltsch, 70  
Dr. Bernhard Schumann, 70  
Helmut M. Oberlander, 65

Andreas Lesser, 65  
Gabriele Kopmann, 65  
Inge Hollwedel, 65  
Joachim Westphal, 65  
John Ahern, 65  
Manfred Kopp, 65  
Manfred Weidenbach, 65  
Marcel Pouplier, 65  
Mathilde Brinkmann - Kliem, 65  
Michael Manthey, 65  
Peter Böhm, 65  
Ruth Frick, 65  
Siegbert Daniger-Sloot, 65  
Sonja Lück, 65  
Ursula Fechtmann, 65  
Ursula Fischer, 65  
Uwe Fahrenholz, 65  
Werner Cordes, 65  
Dr. Carsten Molsen, 65



## Präsentation der Bremer Hütte!

Im letzten Heft »Bremen Alpin« haben wir angekündigt, dass wir wieder ein Jubiläum feiern wollen. Die Bremer Hütte wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Am 26. Februar haben wir den Grundstein für die Feierlichkeiten gelegt.

Die Enkelin des vor 120 Jahren verantwortlichen Vorstandsmitgliedes für den Bau der Hütte Dr. Max Schaeffer hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen und sich für die Hütte in besonderer Weise eingesetzt.

Als Dankeschön hat der Hüttenwart für sie einen Nachmittag im Kletterzentrum arrangiert und einen Rückblick und Ausblick für unsere Hütte mit Bildern und Filmen gegeben. Als Gäste waren auch die drei Hüttenwarte der letzten 35 Jahre und der Ehrenvorsitzende Arno Recknagel gekommen. Es war ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag.

Günter Finke ■



**Bremer Hütte**  
 Stubai | Geöffnet von Ende Juni  
 bis Ende September

Hüttenwirt: Georg Seger  
 Tel. 0043 . (0)6642728071  
 E-Mail office@bremerhuette.at

Die im Jahre 1897 eröffnete Bremer Hütte liegt im oberen Gschnitztal, einem Seitental des Wipptals. Talort ist das Bergdorf Gschnitz, das umgeben ist von einem Kranz majestätisch aufstrebender Berg- und Gletscherriesen, mitten im Naturschutzgebiet. Wasserfälle, Hochmoore und gigantische Gletscherschliffe machen einen Besuch der Region zum Erlebnis.

Tarife für Mitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
<b>Erwachsene</b>	18,00 €	12,00 €	6,00 €
<b>Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)</b>	18,00 €	10,00 €	6,00 €
<b>Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)</b>	8,00 €	6,00 €	4,00 €
<b>Kinder (bis 6. Geburtstag)</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tarife für Nichtmitglieder	Zimmerlager	Matrazenlager	Notlager
<b>Erwachsene (ab 25)</b>	28,00 €	22,00 €	12,00 €
<b>Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)</b>	28,00 €	22,00 €	6,00 €
<b>Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)</b>	16,00 €	12,00 €	4,00 €
<b>Kinder (bis 6. Geburtstag)</b>	6,00 €	4,00 €	2,00 €

Ob als Ausgangspunkt für Bergtouren oder als Ziel für Tageswanderungen von Gschnitz aus bietet sie eine Vielzahl von Möglichkeiten auf den 200 km markierten Wanderwegen. 23 Betten und 64 Lagerplätze stehen den Gästen zur Verfügung. Auf dem Gelände befindet sich außerdem ein Klettergarten. Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim

Gasthaus Feuerstein, direkt an der Talstraße. Aufstieg zur Laponesalm (bis hier auch Anfahrt mit dem Wandertaxi möglich). Landschaftlich großartiger Bergsteig (mittelschwer) zur Hütte. Gehzeit: 4 Stunden (1.130 Hm, ab Parkplatz); 3 Stunden ab Laponesalm. Der Rucksacktransport von der Talstation und von der Innsbrucker Hütte ist gegen Gebühr möglich.



**Nauderer Hütte**  
 Öztaler Alpen | Ganzjährig belegbar

Hüttenbetreuer: Hilde und Karl Klinec,  
 Alte Str. 255, A 6543 Nauders  
 Tel. 0043 . 5473.87681 | E-Mail alpin@gmx.net

Ein Urlaub in dieser einfachen und kernigen Hütte ist zu jeder Jahreszeit ein großes Erlebnis. Ob im Winter oder im Sommer: Die Nauderer Hütte am Reschenpass ist immer für einen außergewöhnlichen Urlaub gut. Fließendes Quellwasser, Holzofen und jede Menge ursprüngliche Gemütlichkeit und Alpenromantik. Die Hütte liegt auf 1.910 m Höhe, hat elektrischen Strom und bietet Platz für 10 Personen. Sie liegt ruhig mitten im Wald. Der einzige Raum vereint Koch-, Sitz- und Schlafbereich. Sie ist für die Notwendigkeiten einer Selbstversorgerhütte vollständig ausgestattet.

- Die Hütte eignet sich als**
- Stützpunkt für Bergwanderungen
  - für Fahrten mit dem Mountainbike
  - für einen Bergurlaub mit der ganzen Familie
  - als Ort des Rückzugs von der Alltagsroutine
  - als Ausgangspunkt für Ski- und Schneeschuhtouren
  - als Quartier mitten im Ski-Gebiet Nauders-Bergkastel

Einzeltarife	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Erwachsene</b>	12,00 €	22,00 €
<b>Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)</b>	9,00 €	22,00 €
<b>Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)</b>	6,00 €	16,00 €
<b>Kinder (bis 6. Geburtstag)</b>	0,00 €	7,00 €

**Buchungen beider Hütten auch online möglich über unsere Website.**  
[www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de)



### AhrSteig

Mit Rotweinwanderweg und Ahr-Radweg  
Jürgen Plogmann  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-4466-6  
Preis: 14,90 €

Im Keller eines mittelalterlichen Hauses in Blankenheim entspringt die Quelle der Ahr – und hier beginnt auch der 105 Kilometer lange AhrSteig. Genussvoll führt er durch aufregende Felsenlandschaften des Ahrtales und entlang von Rebhängen. Der Rother Wanderführer geleitet den Wanderer auf dem gleichnamigen Qualitätswanderweg. In diesem Buch werden auch die Rotweinwanderung und der leicht zu befahrenden Ahr-Radweg vorgestellt. Wasser und Wein begleiten einen auf den Wegen entlang des Stroms; gemütliche Unterkünfte und Gasthäuser laden zum Verweilen ein. Der Wanderführer beschreibt den AhrSteig bis zur Mündung der Ahr in der Rhein. Damit geht die Beschreibung über das offizielle Ende des Ahrsteigs hinaus – ein wunderbarer Ausklang, der absolut zu empfehlen ist. Der Rotweinwanderweg bietet reizvolle Tiefblicke in das enge Tal und vermittelt Einsichten in die einzelnen Weinlagen, die dem Wein ihren Charakter verleihen. Das kann während – oder besser nach – der Wanderung natürlich in den Weinstuben überprüft werden.

Auch den Ahr-Radweg sollte man keinesfalls versäumen: So leicht und so abwechslungsreich lässt sich auf seinen 77 km dahinradeln, dass er zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Also Wanderschuhe oder Fahrrad? Die Entscheidung überlasse ich Euch. *Bücherfee Iris Hopmann* ■

P.S.: Eine Idee von mir: Könnte einer aus unserem Verein die Radtour nicht organisieren und dann den Mitgliedern anbieten? Wer doch eine tolle Vereinsaktion?



### Adlerweg

Vom wilden Kaiser zum Arlberg  
24 Etappen  
Anne Haertel  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-4490-1  
Preis: 14,90 €

Auf den Schwingen des Adlers einmal quer durch ganz Tirol wandern: Der Adlerweg ist einer der bekanntesten Fernwanderwege Tirols und führt durch die schönsten Regionen des Landes. Unberührte Natur, vielseitige Gebirgswelt und pure Einsamkeit lassen sich hier erleben. Dieses Buch stellt die Route, deren Verlauf an die ausgebreiteten Schwingen eines Adlers erinnert, vom Wildern Kaiser bis zum Arlberg vor. Zusätzlich zur offiziellen Streckenführung liefert der Band auch zahlreiche Hinweise auf Varianten und Alternativrouten, die eine flexible Wanderplanung ermöglichen.

Der Adlerweg führt in den Brandenberger Alpen durch einsame und liebevolle Gegenden, passiert im Karwendel imposante Felswände wie die Laliderer Wände und taucht in den Lechtaler Alpen schließlich ein in eine steinige, schroffe Bergwelt. Unterwegs locken urige Almen und gastfreundliche Berghütten mit der vorzüglichen Tiroler Küche zur Einkehr, und manch am Wegesrand aufragender Gipfel kann erklommen werden. Bitte nehmt ein Fernglas mit, denn die wirklichen Stars sind die Adler. Die Bücherfee ist mit ihrem Mann einige Strecken schon in Osttirol gelaufen und wir haben viele Adler gesehen.

*Bücherfee Iris Hopmann* ■



### Erlebniswandern mit Kindern Südtirol

36 Wanderungen und zahlreiche Ausflüge  
Gerhard Hirtreiter und Eduard Soeffker  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-3152-9  
Preis: 16,90 €

In Südtirol gibt es für Kinder viel zu erleben: Zwischen dem fast viertausend Meter hohen Ortler und den spektakulären Felszinnen der Dolomiten locken wilde Gebirgslandschaften mit Schluchten und Wasserfällen, die nicht nur die Kleinen zum Staunen bringen. Abenteuerparks und rasante Sommerrodelbahnen bieten Action. Erlebnisbäder und kleine Seen laden ein zum Sprung ins kühle Nass. Das Buch stellt 36 von Kindern getestete Wanderungen vor.

Der ideale Urlaubsbegleiter für abenteuerlustige und wanderbegeisterte Familien.

Auf dem Programm stehen kurze, leichte Entdeckertouren, die den ganz Kleinen schon Spaß machen, aber auch gemütliche Almwanderungen mit Pferden zum Streicheln und auch richtige Gipfeltouren, die größere Kinder meistern können. Auch die mehrtägigen Wanderungen werden Kinder begeistern – nicht zuletzt wegen der zünftigen Hüttenübernachtungen. Vorgestellt werden unter anderen der Meraner Höhenweg und eine Drei-Tage-Tour durch die Felswildnis der Sextener Dolomiten. Zusätzlich zu den Touren werden über 50 spannende Freizeit- und Schlechtwettertipps vorgestellt: Hochseilgärten, Burgruinen, Besucherbergwerke und vieles mehr. Also liebe Kinder: Den nächsten Urlaub bestimmt Ihr. Wer von Euch eine tolle Hüttenübernachtungsgeschichte hat, bitte mit Hilfe der Eltern aufschreiben, und ab zu der Bücherfee, damit wir es veröffentlichen können.

*Bücherfee Iris Hopmann* ■



### Südengland

Highlights – Geheimtipps – Wohlfühladressen  
Michael Pohl,  
Franz Marc Frei  
Bruckmann Verlag, 2015  
ISBN: 978-3-7654-8499-5  
Preis: 14,99 €

Hier kommt eine neue Buchreihe in unsere Bücherei, wo ich meine, dass sie sich gut bei uns ergänzt. Warum? Ich werde oft auch mal von Euch nach Kultur, Essen und Übernachtungsmöglichkeiten gefragt. Da die Bücherfee auch nicht immer allwissend ist, bin ich auf die Suche nach solchen Büchern gegangen und dabei fündig geworden. Nun zu diesem Buch.

Very British? Glauben Sie das nicht! Schafe im nebligen Moor, Steilküsten, Stonehenge und romantisch überwucherte Landsitze. Soweit das wahre Klischee. Dieser Reiseführer zeigt ihnen, was es in Südengland zwischen Gärten, Oxford und Cheddar + Co. außerdem gibt: hervorragende Küche, vielfältige Outdoor-Aktivitäten, quirliges Nachtleben, die Metropolregion London und hippe Städte wie Bournemouth, Brighton und Bristol. Und das bei angeblich weniger Regentagen als in Mailand.

Außerdem gibt es in diesem Buch eine gute Aufteilung der Himmelsrichtungen, sowie tolle Highlights, Wohlfühladressen und einiges mehr. Aus dieser Buchreihe sind jetzt auch bei uns Norwegen, Schweden, Irland, Island, Schottland und Cornwall vorhanden. Viel Spaß beim Lesen!

*Bücherfee Iris Hopmann* ■

## VORSCHAU AUF DIE VORTRAGSSAISON 2017/2018

22.11.2017

Christof Nettekoven:

Afghanistan

14.02.2018

Beate Steger:

Schottland

14.03.2018

Iris Kürschner und Dieter Haas:

Grande Traversata

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Neuer Vortragort:**  
Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.

**Ausführliche Texte und Anfahrtsilfen  
kommen im Alpinheft 4/2017.**  
Eure Vortragswartin Iris Hopmann

### Online Mitglied werden

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. [www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html](http://www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html)

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)  
Unterwegs – (Domshof 14/15)  
Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)  
Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis

### Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:



### JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

**Termine:** Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

**Montag** 17:00 bis 18:30 Uhr (10-13 Jahre)  
18:00 bis 20:00 Uhr (ca. 14-18 Jahre)  
**Dienstag** 18:00 bis 20:00 Uhr (ca. 11-14 Jahre)  
**Mittwoch** 16:00 bis 17:30 Uhr (ca. 8-11 Jahre)  
**Donnerstag** 17:00 bis 18:30 Uhr (ca. 8-11 Jahre)  
**Donnerstag** 18:30 bis 20:00 Uhr (ca. 13-16 Jahre)

**Ansprechpartner:** Stefan Bünger, [jdav@alpenverein-bremen.de](mailto:jdav@alpenverein-bremen.de)  
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:  
[www.alpenverein-bremen.de/jugend](http://www.alpenverein-bremen.de/jugend) oder [www.kletterzentrum-bremen.com](http://www.kletterzentrum-bremen.com)

### Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

**Montags 18.00 bis 20.00 Uhr** Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen  
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92

**Montags 20.00 bis 22.00 Uhr** Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen  
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.40 30 82,  
Jürgen Heyer, Tel. 04202.63 80 33

**Gruppenleitung:** Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen  
Tel. und Fax 0421.40 22 92, [peter.schultzen@t-online.de](mailto:peter.schultzen@t-online.de)



## Familien klettern gemeinsam

### Neue Familiengruppe im Alpenverein Bremen!

(April 2017) Wir möchten eine neue Familien-Gruppe beginnen, die die vielfältigen Spielformen des »Bergsportes« und des Entdeckerdranges unserer Kinder abdeckt. Wir wollen uns im Programm voll auf die Interessen der Kinder und Eltern der Gruppe einlassen, also vielleicht u.a. Rad fahren, paddeln, Kultur, wandern, klettern, toben, Naturerfahrungen die den Kindern und auch Eltern unsere Natur ein wenig näher bringt.

Wir, dass sind die Gruppenleiter der Familien-Kletter-Gruppen, möchten mit dieser neuen Familien-Gruppe eine Gelegenheit für interessierte Familien im Alpenverein bieten, sich zu treffen und gemeinsam auf »Tour« zu gehen. Es ist aber geplant, dass die einzelnen Fahrten und Tagesunternehmungen von den Gruppenmitgliedern vorgeschlagen und von ihnen selbst organisiert werden. Jede Familie hat hiermit die Möglichkeit, ihre Interessen und evtl. Gebietskenntnisse den anderen Familien zu zeigen.

**Ansprechpartner:** Pavel Schilinsky (0421.16105609), Bära Grollius, Tel. 0176.72654185, Irene Lange (0421.3964996), Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

NEU

### Elternklettern

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das offene Elternklettern statt. Willkommen sind Eltern, die abends ohne ihre Kinder in Gesellschaft anderer Eltern klettern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Sicherungkenntnisse und Klettererfahrung mindestens im Toprope. Klettermaterial kann bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden. Der individuelle Tageseintritt für's Kletterzentrum ist zu entrichten.

**Ansprechpartner:** Pavel Schilinsky, Tel. 0421.16105609 und Bära Grollius, Tel. 0421.4338343

**Termine 2017:** Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr  
17.05., 21.06., Sommerferienpause, 16.08., 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.

### Familiengruppe (ab 6 Jahre):

Unsere Familiengruppen finden freitags im Kletterzentrum Bremen statt.

#### ► Familiengruppe I freitags 18:30 - 20:30 Uhr

**Ansprechpartner:** Irene Lange, Tel. 0421.3964996 und Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

#### ► Familiengruppe II freitags 18:30 - 20:30 Uhr

**Ansprechpartner:** Bära Grollius, Tel. 0176.72654185 und Pavel Schilinsky, Tel. 0421.16105609  
Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Beide Gruppen sind zur Zeit voll. Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange).

## Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

**Montags ab 20:00 Uhr trainieren wir im Kletterzentrum.**

**Ansprechpartner:** Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.895407 priv., Tel. 0421.800690 gesch.  
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.4676214  
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.78392

## Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19 und 21 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter\*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

**Ansprechpartner:** Ronald Hillebrand, Tel. 69678462, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de  
Nils Schwan, Tel. 0171.8476040, nif\_schwan@yahoo.de  
Olaf Wahl, Tel. 04794.9648095, olaf.wahl@gmail.com

## Klettergruppe 50 Plus

In entspannter Atmosphäre klettern, die zahlreichen neuen Routen in der Halle entdecken und erproben, macht Spaß und hält uns fit. Bereits erworbene Fähigkeiten werden gefestigt und aufgefrischt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Treffpunkt:** Jeden Freitag ab 10.00 Uhr in der Halle  
**Voraussetzung:** Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs Kurs zu erlernen.

**Kontakt:** klettern.50plus@alpenverein-bremen.de

## Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

<b>01.07.17</b>	Eicheloh
<b>05.08.17</b>	Widdekingsweg
<b>26.08.17</b>	Rosengarten
<b>23.09. bis 03.10.17</b>	Eifelsteig (Teil II)

**Leitung:** Manfred Behrens, Huxfelder Damm 37,  
28879 Grasberg, Tel. 04208. 1250

## Radwandergruppe – Jahresplan 2017

**Ansprechpartner:**

1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69,  
E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
2. Vertretung: Joachim Lück, Tel. 0421.4777 15,  
E-Mail: lueck.jo@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Bei Bahnfahrten evtl. Begrenzung der Teilnehmerzahl. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genauere Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

### Termine

<b>Sa., 22.07.17</b>	TREFFEN 9:30 Am Kraftwerk Hastedt, Kreuzung Föhrenstr-Osterdeich. Geplante Fahrtroute: ca. 46 km Osterholz-Sagehorn-Ueserdicken-Baden-Achim-Bollen-Hastedt. Anmeldung und Leitung: Edith und Charles Padel, Tel: 0421-444681, charles.padel@nord-com.net
<b>Sa., 26.08.17</b>	Fahrt und Planung sind noch frei
<b>So., 24.09.17</b>	Fahrt ins Blaue. Anmeldung und Leitung: Doris und Erwin Treichel, Tel. 04292. 3048, doris.treichel@web.de
<b>Sa., 21.10.17</b>	Borgfeld-Hammeweg. Anmeldung bei 1. genaue Route wird noch geplant

## Wandergruppe Delmenhorst

### Termine

**Hinweis:** Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

<b>09.07.17</b>	Tageswanderung rund um Meyenburg. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Meyenburg. Dort geht es auf ruhigen Wald- und Wiesenwegen durch die angrenzenden Wälder rund um den Ort. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der »Alten Genossenschaft« vorgesehen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221. 70 173, <b>bis zum 05.07.17</b>
<b>19.07.17</b>	Wir wandern durch die Steller Heide. Wanderstrecke etwa 14 km. In die Wanderung eingeschlossen ist eine Führung von etwa 1,5 Stunden durch das Wasserwerk Annenheide. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz am Gut Hasport. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Maximal 20 Teilnehmer. Frühzeitige Anmeldung erforderlich bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, <b>bis zum 12.07.17</b>
<b>06.08.17</b>	Tageswanderung Ottersberg- Otterstedter See- Ottersberg. Wanderstrecke etwa 19 km. Treffpunkt: 8:15 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn fahren wir nach Ottersberg. Von dort aus wandern wir durch eine wunderschöne Landschaft an der Wümme. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen geplant. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221. 70 173, <b>bis zum 02.08.17</b>
<b>23.08.17</b>	Museumsbesuch im Haus Coburg, Delmenhorst, Friedrich-Ebert-Straße. Wir treffen uns um 14.25 Uhr am Eingang des Hauses Coburg. Ausgestellt werden »Karina Miami« von dem Bildhauer und Zeichner Franz Burkhardt. Der Künstler holt die dem Haus Coburg gegenüberliegende Straßenseite durch Nachbauten und Collagen in die musealen Räume. »Fritz Overbeck trifft auf den Delmenhorster Malerfürsten Arthur Fitger«. Werke der Künstler werden einander gegenübergestellt (in der Remise). Die Führung durch beide Ausstellungen dauert ca. 1,5 Stunden. Im Anschluss Kaffeetrinken im Haus Coburg. Anmeldung bei Hilde und Fritz Christoffers, Tel. 04221. 81065, <b>bis zum 18.08.17</b>
<b>03.09.17</b>	Tagesfahrt nach Oldenburg. Wir fahren mit dem Zug nach Oldenburg und besichtigen historische Teile der Altstadt, den Schlossgarten, das Eversten Holz, das Dobbenviertel und den Botanischen Garten. Eine Einkehr ist vorgesehen. Weitere Einzelheiten bei der Anmeldung. Anmeldung bei: Hans-Hergen Tanzen, Tel. 04221. 63 165, <b>bis zum 29.08.17</b>

- 04.09.17 bis 06.09.17** Wandern im Bodetal. Mehrtageswanderung im Harz mit Standquartier in Thale. An-/Abreise mit der Bahn. Geplant sind drei Wanderungen: Zur Rosstrappe, durch das Bodetal und zur Teufelsmauer. Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur noch Warteliste. Information bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221. 42549 oder über E-Mail info@RudiHanisch.de
- 19.09.17** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Diashow von Birgit & Tilo Böttcher »Wanderungen im Sultanat Oman«.
- 23.09.17** Halbtagswanderung. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Vielstedt und wandern von dort durch die Große Heide. Wanderstrecke etwa 11 km.  
Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen.  
Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221. 925574, **bis zum 20.09.17**
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst Tel. 042211. 70173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net



## Jahresbeiträge

		ab 01.01.17	ab 01.09.17*
<b>A-Mitglieder</b>	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	78,00 €	45,00 €
<b>B-Mitglieder</b>	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte	48,00 €	30,00 €
<b>C-Mitglieder</b>	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	48,00 €	30,00 €
<b>D-JuniorInnen</b>	ab 18. und bis zum 25. Geburtstag	45,00 €	27,00 €
<b>D-JuniorInnen/ und K/J schwerbehindert</b>		0,00 €	0,00 €
<b>K/J</b>	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag	19,00 €	12,00 €
<b>K/J</b>	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
<b>Familie**</b>	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag	126,00 €	75,00 €
<b>Aufnahmegebühr</b>		25,00 €	20,00 €
<b>Ersatzausweis</b>	Bearbeitungsgebühr bei Neuausstellung	25,00 €	25,00 €

\* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

\*\* Anmerkung zum Beitrag für Familien 2017: Der Familienbeitrag wird gewährt, wenn alle Familienmitglieder unserer Sektion angehören, die gleiche Adresse aufweisen und den Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang begleichen. Damit sind beim Familienbeitrag die beiden Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre eingeschlossen. Da der Familienbeitrag in der Summe die Beiträge eines A- und eines B-Mitglieds umfasst, sind alle minderjährigen Kinder faktisch kostenfrei.

Gemäß §6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

**Kündigungen** sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

## Alpenverein Bremen

**Anschrift** Altenwall 24, 28195 Bremen  
**Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei** Mo. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)  
**Geschäftsstelle** Petra Hallenkamp  
**Bücherei** Iris Hopmann  
**Telefon** 0421 . 724 84  
**E-Mail** geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de  
**Buchhaltung** Katharina Niemeyer, 0421 . 790 87 46  
**Homepage** www.alpenverein-bremen.de  
**Konto** Bankhaus Neelmeyer, IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86

## Vorstand

<b>1. Vorsitzender</b>	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
<b>Schatzmeister</b>	Dieter Mörk	dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
<b>Jugendvertreter</b>	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
<b>Hüttenwart Bremer Hütte</b>	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
<b>Hüttenwart Nauderer Hütte</b>	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
<b>Ausbildungsreferentin</b>	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
<b>Vorträge</b>	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
<b>Referent Kletterzentrum</b>	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

## Impressum

**Verleger und Herausgeber** Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.  
**Redaktion** Eilhard Janssen  
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de  
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.  
 Dirk Herrmann, E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de  
 4000 Exemplare  
**Anzeigen** Im Mitgliedsbeitrag enthalten  
**Auflage** Foto: © Folkert Lenz  
**Bezugspreis** Inge Fuhrmann, Bremen  
**Titel**  
**Layout-Umsetzung**

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. August 2017



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



  
**UNTERWEGS**  
 Spezialist für Reiseausrüstung  
 www.unterwegs.biz

## 3X in Bremen:

**Unterwegs**  
 Domshof 14-15  
 Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr  
 Sa 9:30 - 18:00 Uhr

**Unterwegs Orange**  
 Carl-Ronning-Straße 2  
 Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr  
 Sa 10:00 - 18:00 Uhr

**Unterwegs Outlet**  
 Violenstraße 43  
 Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr  
 Sa 10:00 - 18:00 Uhr



**hkk**  
KRANKENKASSE

**Erstens sicher.  
Erstens näher.  
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –  
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands  
günstige  
Krankenkasse

hkk.de